

# Mauracher: „Wir zeigen a

Ein Jahr lang ermittelte die Staatsanwaltschaft zu den Grundstücks-Käufen in Buch. Das Ergebnis: Die strafrechtlichen Ermittlungen gegen Otto Mauracher wurden eingestellt. Nun liegt auch das Ergebnis zur möglichen Trinkwasser-Gefährdung vor: Verfahren ebenfalls eingestellt.

## TIROL/BUCH in TIROL (cm)

Im Vorjahr gab es anonyme Anzeigen gegen Alt-Bürgermeister Otto Mauracher von Buch: Er hätte sein Amt als Bürgermeister missbraucht um seiner Frau damit günstige Grundstücks-Preise zu sichern.

Die Staatsanwaltschaft hat schließlich mit einem Ermittlungs-Verfahren begonnen, das heuer abgeschlossen wurde.

Alt-Bürgermeister Otto Mauracher dazu: „Man muss sich das vorstellen! Da waren haarsträubende Dinge dabei – und ich konnte mich nicht wehren, weil es ein laufendes Verfahren war. Und wie es meiner Familie dabei gegangen ist, meinen Kindern...“

### Ermittlungen eingestellt

Im Frühjahr wurden dann die Ermittlungen wegen „betrugsrelevanter Täuschung“ und wegen „Drohung mit einem Vermögensschaden“ schließlich eingestellt. Gegenstand der Untersuchungen waren drei Grundstücks-Käufe durch die Frau des Alt-Bürgermeisters.

Mauracher erklärt dazu: „Alle Grundbesitzer wurden vorgeladen

*Ex-Vizebürgermeister Walter Wallner (li.) und Ex-Bürgermeister Otto Mauracher (re.) mit den Einstellungs-Bescheiden der Staats-Anwaltschaft.*

und befragt, ob ich sie irgendwie unter Druck gesetzt hätte und alle haben ausgesagt, dass dem nicht so war.“ Laut Mauracher seien alle Käufe korrekt und am freien Markt abgewickelt worden. Rechtsanwalt Dr. Uwe Foidl bestätigt: „Alle diese strafrechtlichen Ermittlungsverfahren gegen meinen Mandanten wurden eingestellt.“

### Keine „Vergiftung“ der Bürger

Auch wegen Gefährdung der Bevölkerung durch das Trinkwasser

wurden der Alt-Bürgermeister und sein damaliger Vize, Walter Wallner, angezeigt.

**Zum Hintergrund:** Vor etwa 20 Jahren hat die Behörde die Grenzwerte für Antimon im Trinkwasser um die Hälfte gesenkt. Viele Quellen, die zuvor Jahrhunderte lang als Trinkwasser genutzt wurden, waren dann für die Wasser-Versorgung nicht mehr zugelassen. In Buch war davon die „Blaikner-Quelle“ betroffen. Sie wurde noch bis 2000 offiziell als Trinkwasser genutzt.

Etwa fünf Mal hat die Gemeinde Buch in der 14-jährigen Amtszeit von Mauracher und Wallner das Wasser der Blaikner-Quelle danach noch in kleinen Mengen dem Trinkwasser zugeleitet: Nämlich dann, wenn es irgendwo technische Probleme mit den Leitungen oder mit den Pumpen beim Tiefbrunnen gab. Die Anzeige gegen Mauracher und Wallner lautete sinngemäß auf „fahrlässige Beeinträchtigung der Umwelt“ mit Gefahr für Leben und Gesundheit.

Dazu Alt-Vize Walter Wallner:

